

Rufen Sie uns an!

Bei allgemeinen Fragen zur OP
· während unserer Öffnungszeiten
0731 / 800 199 - 0, - 22 oder - 33

Bei Fragen zur Narkose
0731 / 17 62 600

In Notfällen
· außerhalb unserer Öffnungszeiten
0172 / 43 64 902



Patienteninformation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde eine Erkrankung festgestellt, bei der ein operativer Eingriff eine Linderung der Beschwerden verspricht. Zum erfolgreichen Ablauf der Operationsvorbereitung, der Operationsdurchführung und der Nachbehandlung sollen nachfolgende Informationen dienen.

Narkosevorbereitung

Sollte die Operation in Allgemeinnarkose bzw. Regionalanästhesie durchgeführt werden, steht Ihnen ein ausgezeichnetes Team an Narkoseärzten zur Verfügung. Die Narkosen haben eine äußerst geringe Komplikationsrate. Sie haben keine Schmerzen während der Operation und Ihr Operateur hat dadurch beste Operationsbedingungen. Das Gespräch über die Narkose führen Sie mit dem Narkosearzt in den Räumen der Arthros Klinik, entweder am Untersuchungstag oder nach telefonischer Absprache:

Telefonnummer unserer Anästhesie **0731 / 17 62 600**.

Wenn Ergebnisse von Blutuntersuchungen, EKG oder anderen wichtigen Untersuchungen bei Ihnen oder beim Hausarzt vorliegen, bringen Sie diese bitte zur Narkosevorbesprechung bzw. zur Operation mit.

Vorbereitung zur Operation

Bitte beachten Sie vor dem Eingriff folgendes:

- Am Operationstag 6 Stunden vor der Operation nichts essen und nicht rauchen.
- Gerne dürfen Sie noch 2 Std. vor der Operation ein Glas Wasser trinken.
- Bei Operationen am Bein: Am Morgen des OP-Tages verabreichen Sie sich bitte eine Antithrombosespritze in das Unterhautfettgewebe zur Thrombosevorbeugung, so wie wir Ihnen das erklärt haben.
- Bitte tragen Sie am OP-Tag bequeme und weite Kleidung (z.B. Trainingsanzug, Jogginganzug, etc.) und festes Schuhwerk (z.B. Turnschuhe).
- Lassen Sie Ihren Schmuck bitte zu Hause.
- Bei Eingriffen am Bein bringen Sie bitte die verordneten Gehstützen mit. Trainieren Sie bereits zu Hause den Gang mit Stützen unter Entlastung des erkrankten Beines.
- Reinigen Sie sich sorgfältig (am besten duschen!). Cremes Sie sich bitte nicht ein. Das OP-Gebiet muss entfettet sein.
- Bitte vermeiden Sie Nagellack und Kunstnägel, insbesondere bei Operationen an Händen oder Füßen.
- Denken Sie bitte an wichtige Unterlagen, fehlende Aufklärungsbögen zur Operation, Narkosebögen, Röntgenbilder, Laborbefunde, verordnete und von Ihnen besorgte Medikamente. Bitte bringen Sie Ihre Versichertenkarte mit und unbedingt eine Kleinigkeit zum Essen nach der Operation.
- Während der Abholung nach der Operation sollten Sie im PKW hinten sitzen, bei gestrecktem Bein auf dem Rücksitz. Bitte vor der Operation zu Hause Probesitzen.

Am OP-Tag

Damit am Operationstag für Sie die Wartezeiten möglichst kurz sind, sprechen wir mit Ihnen die Einbestellzeiten zur Operation ab. Am Sprechtag vor der Operation rufen wir Sie deshalb an. Sollten wir Sie nicht erreicht haben, oder möchten Sie Rückfragen klären, rufen Sie bitte daher einen Sprechtag vorher zwischen 10.00 und 12.00 Uhr unter der Nummer **0731 / 800 199 - 22** an und erfragen Sie Ihre Anreisezeit.

Zum Operationstermin kommen Sie bitte über die Praxis in der Gartenstraße 36 zur Operationsabteilung. Nutzen Sie den Haupteingang zur Praxis. An der Anmeldung werden wir Sie über die nächsten Schritte informieren.

In der Wartezone warten Sie, bis Sie zur OP-Vorbereitung aufgerufen werden.

Rufen Sie uns an!

Bei allgemeinen Fragen zur OP
· während unserer Öffnungszeiten
0731 / 800 199 - 0, - 22 oder - 33

Bei Fragen zur Narkose
0731 / 17 62 600

In Notfällen
· außerhalb unserer Öffnungszeiten
0172 / 43 64 902



Nach dem Entkleiden in einer Umkleideschleuse bekommen Sie ein Operationshemd (hinten offen), eine OP-Mütze und Spezialstrümpfe zur Vorbeugung einer Beinvenenthrombose. Lose Zahnteile (Zahnprothesen) bitte herausnehmen. Ihre Kleider können Sie in einem abschließbaren Schrank ablegen.

Während der weiteren Schritte, wie Narkosevorbereitung, Narkoseeinleitung und Operation, werden Sie ganz sorgfältig überwacht und betreut.

Im Aufwachraum werden Sie sich, je nach Art und Dauer der Operation, einige Stunden ausruhen. Anschließend begleiten wir Sie in den Ankleideraum. Hier bekommen Sie Ihre Kleider wieder. Lassen Sie sich von Ihren Angehörigen beim Ankleiden helfen, ins Auto bringen und nach Hause fahren.

Thema Wartezeit: Wir sind bemüht Sie möglichst nicht warten zu lassen. Aber bitte haben Sie etwas Geduld, wenn die Termine nicht pünktlich eingehalten werden können. Nicht alle Operationen lassen sich minutengenau planen.

Nachbehandlung

24 Stunden lang dürfen Sie wegen der Narkosenachwirkungen nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, sollten keine wichtigen Entscheidungen treffen und keinen Alkohol trinken.

Das operierte Bein bzw. den operierten Arm sollten Sie je nach Befund und Anleitung hoch lagern, auch auf der Nachhausefahrt. Denken Sie daran ein Kissen mitzunehmen. Gegebenenfalls erfolgt zur Ruhigstellung ein Schienenverband. Dies wird Ihnen erklärt. Kühlen Sie den OP-Bereich mit einem Eisbeutel (nicht direkt auf die Haut wegen Erfrierungsgefahr).

Stellen Sie sich zur Wundkontrolle bei Ihrem zuweisenden Arzt, Hausarzt oder in unserer Praxis am Tag nach der Operation vor; dabei wird ein eventuell eingeleiteter Drainageschlauch entfernt.

Medikamente nach der Operation

Gegen Schmerzen werden Ihnen Schmerzmittel nach der Operation mitgegeben oder gegebenenfalls rezeptiert. Nehmen Sie die Schmerzmittel entsprechend der Einnahmeempfehlung.

Bei Operationen der unteren Extremitäten: Zur Vorbeugung einer Beinvenenthrombose wurden Ihnen Fertigspritzen rezeptiert bzw. mitgegeben. Täglich ist der Inhalt einer Spritze in das Unterhautfettgewebe des Bauches oder des Oberschenkels zu spritzen. Sorgen Sie sich bitte rechtzeitig darum, wer die Spritze gibt (Hausarzt, Gemeindegeschwister, Sozialstation, Sie selbst oder fachkundige Angehörige). Selbstverständlich bekommen Sie auch die Spritze an den Sprechstundentagen in unserer Praxis verabreicht.

Was mache ich bei einem Notfall?

Treten in dem operierten Bein bzw. der operierten Hand Gefühlsstörungen auf oder wird der Fuß bzw. die Hand kühl, blass oder bläulich, wickeln Sie bitte die Binde ab. Möglicherweise ist der Verband zu stramm!

Sollte ein unvorhergesehener Notfall auftreten (stärkere Blutungen, massive Schmerzen, die auf die genannten Schmerzmittel nicht ansprechen, anhaltende Gefühlsstörungen des Beines bzw. der Hand, Atemnot), kontaktieren Sie uns bitte.

Während unserer Öffnungszeiten rufen Sie uns bitte unter der Nummer **0731 / 800 199 - 0, - 22 oder - 33** an, außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns in Notfällen unter der Nummer **0172 / 43 64 902**.

Unter dieser Nummer ist eine Mailbox eingerichtet. Hinterlassen Sie bitte Ihren Namen und Ihre Telefonnummer unter der Sie erreichbar sind, damit wir Sie schnellstmöglich zurückrufen können. Sie erleichtern uns den Rückruf, wenn Sie die Rufnummerübermittlung an Ihrem Telefon bzw. Ihrem Handy nicht deaktivieren.

Bitte legen Sie sich auch die Nummern der örtlichen Rettungsdienste bereit.